

12. Juli 2002

Seit 1980: 10 Millionen Euro für Lärmschutz an der A 21 Maßnahmen im Raum Sparbach abgeschlossen

Die Lärmschutzmaßnahmen entlang der A 21/Außenringautobahn im Raum Sparbach Süd konnten nun abgeschlossen werden. Im Zuge der rund fünfmonatigen Bauarbeiten wurden auf der Richtungsfahrbahn Wien im Gemeindegebiet Hinterbrühl, Ortsteil Sparbach (km 25,7 bis 26,6), die bestehende Lärmschutzwand erhöht und auch verlängert. Es handelt sich dabei um eine hochabsorbierende 900 Meter lange und 4 Meter hohe Lärmschutzwand mit einer Gesamtfläche von 3.600 Quadratmetern. Die Kosten dafür belaufen sich auf 600.000 Euro. Die Situierung erfolgte im Abstand von rund 2 Metern vom äußeren Rand des Pannenstreifens. Auch die Holzkassetten der bestehenden Wand wurden in der neu errichteten Lärmschutzwand wiederverwendet. Außerdem ist auf der Richtungsfahrbahn Wien von km 30,2 bis 30,4 eine 200 Meter lange und 1,2 Meter hohe Betonleitwand errichtet worden, auf die eine 1,5 Meter hohe Lärmschutzwand auf Kosten der Marktgemeinde Hinterbrühl aufgesetzt wird.

Diese zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen wurden auf Grund der ständigen Verkehrszunahme auf diesem Abschnitt der A 21 und der damit verbundenen Lärmbelästigung notwendig. Auch Lärmmessungen und Untersuchungen des NÖ Straßendienstes haben diese Maßnahmen, die eine wiederholte Forderung der Marktgemeinde Hinterbrühl war, bestätigt.

Seit 1980 wurde auf der gesamten A 21 im östlichen Bereich rund 10 Millionen Euro in Lärmschutzmaßnahmen investiert, „die wesentlich zur Verringerung der Lärmbelästigung der Anrainer und somit zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen“, ist Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überzeugt. Derzeit sind auch umfangreiche Lärmmessungen im Gange, um die Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen zu dokumentieren.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at